Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

ERNERLAND

Mai. Die seit 40 Jahren bestehende Bahnstation **Frutigen** der Lötschbergbahn ist zum Range eines **Bahnhofes** vorgerückt.

In **Biel** werden **Schulhorte** eingerichtet.

† in **Worb, Frau Berta Rosin-Gerber,** Verfasserin mehrerer christlicher Bücher.

Das zwischen **Uetendorf** und Uttigen gelegene stattliche Bauernhaus des Landwirtes Hausammann wird ein **Raub der Flammen.**

Nach 38jähriger Tätigkeit tritt das Verwalterehepaar **Johann Staufer** von der Leitung des Arbeiterheimes **Tannenhof** zurück.

Die grosse **Schorentanne** wird gefällt und nach Madiswil geführt.

Die vier Gemeindevorlagen der Stadt **Thun** werden mit grossem Mehr angenomen: Ankauf und Ausbau der Thunerhofbesitzung um Fr. 800 000, die Wohnungsbauvorlage im Betrage von Fr. 560 000, die Teuerungszulage für das städtische Personal und die Lehrerschaft sowie die Konversion eines Darlehens von Fr. 500 000.

In **Gstaad stürzt** bei Reparaturarbeiten der Dachdecker Martig **vom Dach** und bricht sich das Genick.

In **Thun** wird eine **Kunstwoche** eröffnet. Bei dieser werden in Thun die Gemälde von fünf einheimischen Künstlern, daneben Bilder eines photographischen Wettbewerbes gezeigt; in **Steffisburg** kommt das Kunsthandwerk, vor allem die Keramik, zu Ehren. In **Oberhofen** ist das alte Heidenhaus in ein Ausstellungslokal umgewandelt.

In **Därligen** haben, wie sich heute zeigt, die **Lawinen** über der Station ganze Waldpartien niedergelegt.

Die Kirchgemeinde **Leissigen,** die bisher für die Wahl des Synodalrates dem Wahlkreis Unterseen angehörte, wird dem Wahlkreis Gsteig-Interlaken zugeteilt.

Thun beschliesst, für den Stadtbezirk ein **Kirchgemeindehaus** zu erstellen.

In **Burgdorf** sind 2465 **Abzeichen für den Anbaufonds** gegenüber 2100 im Vorjahr verkauft worden.

Zum **neuen Pfarrer** in **Oberwil,** Simmental, wird Ed. Oppliger an Stelle des nach Stettlen übersiedelnden Pfarrers Karl Haldi gewählt.

† in **Boltigen, Samuel Rieder,** Holzhändler, im Alter von 57 Jahren.

† in **Neuenegg, Samuel Marschall,** der älteste Bürger der Gemeinde im Alter von 92 Jahren.

Nach mehrjährigem Unterbruch veranstaltet die Gewerbeschule **Lyss** ihren traditionellen **Gewerbeschulabend.**

Unter den Bienenbeständen von **Wiedlisbach** herrscht eine **Krankheit,** der zahlreiche Bienenvölker zum Opfer fallen. Es dürfte sich um eine Vergiftung, herrührend von den Blüten des Knollenhahnenfusses handeln.

In **Schwendibach** begeht **Käte Joel,** die gefeierte Jugendschriftstellerin, ihren 80. Geburtstag.

Die beiden Mauser der Gemeinde **Burgdorf** fingen von 1935—41 nahezu **79 000 Mäuse und Maulwürfe,** im Jahr 1936 allein 27 000 Stück.

Im **Berner Jura** treffen zahlreiche **Schweizerfamilien** ein, die sich in Frankreich niedergelassen haben.

8. In **Walliswil-Wangen** wird eine Melioration durch eine neugegründete Flurgenossenschaft anhandgenommen, von der 85 Prozent des Landbesitzes und 60 bis 65 Prozent der Landbesitzer betroffen werden.

— In **Biglen** wird eine **Schafzuchtgenossenschaft** Biglen und Umgebung gegründet, die den Zweck verfolgt, eine Rasse zu züchten, die eine erstklassige Wolle produziert.

— Die von einer Lawine oberhalb der Planalp weggerissene **Brücke der Rothornbahn** wird in Holz und zerlegbar konstruiert.

9. Auf dem **Hasleberg** setzt der **Getreidebau** in kleinerem Massstab wieder ein. Es sind einige Korn- und Roggenäckerlein angelegt worden.

— Das **Eidg. Feldschiessen** wird an zwei Tagen im **Amt Burgdorf** auf acht Schiessplätzen mit rund 1800 Schützen abgehalten.

10. In **Biel** findet anlässlich einer Delegiertenversammlung des Kantonalgesangvereins eine grosse **Sängerkundgebung** mit der Uebergabe der neugestifteten Kantonalfahne statt.

STADT BERN

5. Mai. Die **Veterinär-medizinische Fakultät** überträgt die bisher von Prof. Wysmann geführten Kurse an Prof. Hofmann.

6. Der **Tierparkverein** spendet dem „Dählhölzli" auch dieses Jahr wie bisher Fr. 4000.— an die Unkosten.

— Die **städtischen Badeanstalten** werden eröffnet.

7. Der **Lebenshaltungsindex** der Stadt Bern betrug im April 1942 138 gegen 122,2 im April letzten Jahres. Bei einer Grundlage von 100 im Jahre 1914 beträgt er 199,1.

— Beim Wettbewerb der Berner Stenographen zeichnet sich eine **blinde Stenographin,** Fräulein Ella Wegmüller, durch vorzügliche Leistungen aus.

— † Redaktor **August Heyer,** Dienstchef der Schweiz. Depeschenagentur, im Alter von 53 Jahren.

8. Der Verband für freie Krankenpflege Bern diplomiert **13 Krankenschwestern,** einen Pfleger und einen Diakonpfleger.

9. Das **stadtbernische Schulkind** hat letztes Jahr 27 801 Arbeitstage dem landwirtschaftlichen Mehranbau gewidmet.